

Was du unbedingt beachten solltest bei deiner Bewerbung

Bringe deine Persönlichkeit in deine Bewerbung ein.

Unternehmen sind i.d.R. an Menschen interessiert, nicht an Arbeitsmaschinen.

Demonstriere dein Interesse am Unternehmen.

Informiere dich tiefgehend über die Unternehmensphilosophie und nutze dieses Wissen insbesondere für das Anschreiben. Hol' dir Inspiration bei der Stellenausschreibung! Man kann an ihr oft schon sehen, in welche Richtung die Gestaltung der Bewerbungsunterlagen und der Ton im Anschreiben gehen sollten.

Finde eine Balance zwischen Hard- und Softskills.

Die Skills, die du erwähnst, sollten für die ausgeschriebene Stelle relevant sein.

Gib deine Kompetenzen so detailliert wie möglich an.

EDV-Kenntnisse beispielsweise solltest du so, oder so ähnlich angeben: Microsoft Excel (sehr gute Kenntnisse), Microsoft Word (gute Kenntnisse), Typo3 (Grundkenntnisse). Das gleiche gilt für Sprachenkenntnisse usw.

Versuche, dich von der Masse abzuheben.

Vermeide inhaltsleere Floskeln im Anschreiben, die man in jedem Musteranschreiben im Internet finden kann.

Stimme deine Internetpräsenz mit deiner Bewerbung ab.

Das Internet vergisst nicht. Sich selbst zu googeln, könnte vor unangenehmen Nachfragen schützen. Auch schadet es nicht, deine Social Media Accounts noch einmal unter die Lupe zu nehmen.

Verfasse einen antichronologischen, systematisch geordneten Lebenslauf.

Erwähne auch freiwilliges Engagement oder Auslandsaufenthalte.

Achte auf Ordentlichkeit, Rechtschreibung und Namen.

Bemühe dich um eine insgesamt ordentliche Bewerbung. Achte auf korrekte Rechtschreibung und die Verwendung der richtigen Namen, zum Beispiel des Ansprechpartners oder der Ansprechpartnerin.

Bedenke die möglicherweise maschinelle Ersterfassung deiner Bewerbung.

Beachte, dass immer mehr Unternehmen Bewerbungen und vor allem Lebensläufe in einer Vorauswahl automatisch auslesen lassen. Informiere dich daher am besten immer mal wieder darüber, worauf du aktuell achten musst.

Verwende ein ansprechendes, professionell wirkendes Bewerbungsfoto.

Im Idealfall kommst du mit deinem Bewerbungsfoto sympathisch, motiviert und kompetent rüber. Eine offene Körperhaltung, ein Lächeln und eine der angestrebten Branche und Position entsprechende Kleidung helfen dir dabei.

Was du tunlichst vermeiden solltest bei deiner Bewerbung

Versprich nichts, was du nicht einhalten kannst.

Lügen haben kurze Beine; sei lieber von Anfang an authentisch und ehrlich, was deine Fähigkeiten und deine Persönlichkeit betreffen.

Vermeide einen überfüllten Lebenslauf.

Personalerinnen und Personaler haben nur wenig Zeit pro Bewerbung. Im Schnitt nehmen sie sich eine Minute pro Lebenslauf. Zwei Seiten sollten daher das Maximum für einen Lebenslauf sein. Es gilt die Faustregel: So kurz wie möglich, so lang wie nötig.

Vermeide ein ausuferndes Anschreiben.

Auch hier gilt: Relevanz ist das Schlüsselwort. Dein Anschreiben sollte nicht länger als eine Seite sein!

Präsentiere dich nicht zu selbstdarstellerisch.

Eine Bewerbung zu schreiben, heißt natürlich, sich von seiner besten Seite zu präsentieren; nur übertreiben sollte man nicht.

Produziere keine Massenware.

In manchen Lebenssituationen müssen viele Bewerbungen geschrieben werden. Sie sollten trotzdem individualisiert und personalisiert sein. Das gilt sowohl für Anschreiben als auch Lebenslauf.

Formuliere das Anschreiben nicht zu selbstbezogen.

Versuche eher, die Perspektive des Unternehmens einzunehmen und darzulegen, wie das Unternehmen von dir profitieren könnte.

Gib keine unsaubere Bewerbung ab.

Vermeide Form-, Rechtschreib- und Grammatikfehler sowie, bei Einreichung in Papierform, Eselsohren oder sonstige Makel. Bemühe dich zudem um eine einheitliche Bewerbung, Lebenslauf und Anschreiben sollten nicht in unterschiedlichem Format verfasst sein.